

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Schrifttumsverzeichnis	XXVII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Eigenart und Bedeutung des Sachenrechts	1
I. Einführung	1
1. Sachenrecht als Zuordnungsrecht	1
2. Absolutes Zuordnungsrecht	2
3. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	2
4. Eigentum und Besitz	4
II. Die Gliederung des Sachenrechts	5
1. Übersicht	5
2. Die wesentlichen Anspruchsziele der dinglichen Ansprüche	5
3. Der Aufbau des dritten Buches des BGB (Sachenrecht) ..	6
III. Grundbegriffe des Sachenrechts	6
1. Die Sache als Anknüpfungspunkt der Sachenrechte	6
2. Bestandteile und Zubehör	9
3. Nutzungen/Früchte	13
IV. Internationaler Anwendungsbereich	13
§ 2. Inhalt und Arten des Eigentums	14
I. Formen des Eigentumserwerbs	14
II. Befugnisse aus dem Eigentum	15
1. Benutzungsbefugnisse des Eigentümers	15
2. Ausschließung Dritter	16
3. Das Sachenrecht zwischen Freiheit und Bindung	17
III. Arten des Eigentums	17
1. Miteigentum nach Bruchteilen	17
2. Das Gesamthandseigentum	18
3. Das Treuhandseigentum	19
IV. Geistiges Eigentum	20
V. Das Wohnungseigentum	21
1. Sondereigentum an der Wohnung	21
2. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	23
3. Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer	25
4. Ansprüche auf Beseitigung und Unterlassung	26
VI. Das Erbbaurecht als eigentumsähnliches Recht	28
§ 3. Die Prinzipien des Sachenrechts	29
I. Der Typenzwang oder numerus clausus der Sachenrechte ..	29

II. Der Publizitätsgrundsatz	31
III. Der Bestimmtheitsgrundsatz	31
IV. Der Spezialitätsgrundsatz	33
V. Das Abstraktions- und Trennungsprinzip	34
2. Kapitel. Besitzrecht	
§ 4. Der Besitz	36
I. Begriff und Bedeutung des Besitzes	36
1. Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	36
2. Bedeutung des Besitzes	37
3. Funktionen des Besitzes	38
II. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	39
1. Erwerb des Besitzes	39
2. Besitzerwerb des Erben, § 857	41
3. Besitz von Gesellschaften	42
4. Beendigung des Besitzes	43
III. Arten des Besitzes	43
1. Alleinbesitz und Mitbesitz, § 866	43
2. Teilbesitz, § 865	43
3. Eigenbesitz und Fremdbesitz	44
4. Berechtigter und unberechtigter Besitz	44
5. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	45
IV. Der Besitzdiener (§ 855)	49
1. Begriff	49
2. Bedeutung der Besitzdienerschaft	51
V. Fall zum Besitzrecht	51
§ 5. Besitzschutz	53
I. Übersicht zum Besitzschutz	53
II. Die Gewaltrechte der §§ 859, 860	54
1. Schutzzweck der §§ 859 ff.	54
2. Inhalt und Rechtsnatur von § 859	54
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 859	55
III. Der Herausgabeanspruch aus § 861	57
1. Besitzentzug durch verbotene Eigenmacht	58
2. Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners, § 858 Abs. 2	58
3. Anspruchsausschluss gem. § 861 Abs. 2	59
4. Erlöschen des Anspruchs nach § 864	59
5. Unbeachtlichkeit petitorischer Einwendungen	60
6. Besitzschutz zwischen Ehegatten	62
IV. Der Anspruch wegen Besitzstörung, § 862	62
V. Schutz des gutgläubigen Besitzers, § 1007	64
VI. Besitzschutz durch Deliktsrecht	66
1. Besitz als sonstiges Rechtsgut gem. § 823 Abs. 1	66
2. Besitzschutz über §§ 823 Abs. 2, 858 in Abschleppfällen	67
VII. Die Kondiktion des Besitzes	73

3. Kapitel. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 6. Allgemeine Grundsätze des Verfügungsgeschäfts	75
I. Unterschiedliche Regeln für Grundstücke und bewegliche Sachen	75
II. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	75
1. Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft	75
2. Inhalt von Trennungs- und Abstraktionsprinzip	76
3. Rückabwicklung bei unwirksamem Verpflichtungsges- chäft	77
4. Fehleridentität	78
III. Das Verfügungsgeschäft als Rechtsgeschäft	79
1. Anwendung der Vorschriften des Allgemeinen Teils	79
2. Die dingliche Einigung eines Minderjährigen	80
3. Die dingliche Einigung eines Geschäftsunfähigen	80
4. Anwendung der AGB-Vorschriften	81
§ 7. Die Übereignung beweglicher Sachen	81
I. Überblick zu den §§ 929 ff.	81
II. Die Übereignung nach § 929 S. 1	82
1. Einigung	82
2. Übergabe an den Erwerber	84
3. Übergabe unter Einschaltung Dritter	85
4. Das Einigsein	90
5. Berechtigung des Veräußerers	90
III. Die Übereignung nach § 929 S. 2	93
IV. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929 S. 1, 930 ...	94
1. Sinn dieser Übereignungsform	94
2. Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses	94
3. Das antizipierte Besitzkonstitut	96
V. Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeans- spruchs, §§ 929 S. 1, 931	97
1. Übertragungsvoraussetzungen	97
2. Rechtsstellung des Erwerbers	100
VI. Übertragung und Erwerb von Miteigentum	100
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	101
§ 8. Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen	103
I. Schutz des Rechtsverkehrs	103
1. Interessenlage	103
2. Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts	103
3. Überblick zu den §§ 932 ff.	104
II. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932	105
1. Allgemeines	105
2. Der Scheingeißerwerb	106

III. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932	108
IV. Gutgläubiger Erwerb bei Vereinbarung eines Besitzkonstituts, §§ 929 S. 1, 930, 933	108
V. Gutgläubiger Erwerb bei Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 929 S. 1, 931, 934	110
1. § 934 Alt. 1	111
2. § 934 Alt. 2	112
VI. Der gute Glaube	113
1. Vermutung des guten Glaubens	113
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	113
3. Maßgebliche Person	116
4. Inhalt des guten Glaubens	116
5. Insbesondere: Erwerb vom nichtberechtigten Minderjährigen	118
6. Zeitpunkt des guten Glaubens	120
VII. Abhanden gekommene Sachen	120
1. Kein gutgläubiger Erwerb bei Abhandenkommen	120
2. Gutgläubiger Erwerb trotz Abhandenkommens	123
VIII. Der Rückerwerb des Nichtberechtigten	124
IX. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	125
X. Schuldrechtlicher Ausgleich	127
XI. Rechtsvergleichende Hinweise	128

4. Kapitel. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 9. Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	131
I. Grundprinzipien	131
1. Arbeitsaufwand als Erwerbsgrund	131
2. Erhaltung der Wirtschaftseinheit als Erwerbsgrund	131
II. Verarbeitung gem. § 950	132
1. Voraussetzungen des Eigentumserwerbs	133
2. Erwerb des Herstellers	134
III. Verbindung beweglicher Sachen mit Grundstücken	137
1. Verbindung zu wesentlichem Bestandteil	137
2. Eigentumsverhältnisse	139
IV. Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen	139
1. Überblick	139
2. Verbindung	140
3. Vermischung	141
§ 10. Ausgleich für den Rechtsverlust	142
I. § 951 als Rechtsfortwirkungsanspruch	142
II. Bereicherungsanspruch	143
1. Rechtsverlust durch die §§ 946 ff.	143
2. Tatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2	144
3. Inhalt des Anspruchs	144

III. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	146
1. Schadensersatz- und Verwendungsersatzansprüche	146
2. Vertragsansprüche und Vorrang der Leistungskondition	147
3. Ansprüche bei abhanden gekommenen Sachen	148
4. Das Wegnahmerecht	150
§ 11. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen	151
I. Grundprinzipien	151
1. Überblick	151
2. Erwerb durch Eigentümer der Hauptsache	151
3. Vorrang des gutgläubigen Eigenbesitzers	152
II. Erwerb des Aneignungsberechtigten	153
§ 12. Sonstige Erwerbs- und Verlustgründe	155
I. Ersitzung	155
II. Aneignung herrenloser Sachen	156
III. Fund	157
IV. Eigentum an Schuldurkunden	158
1. Unselbstständige Urkunden	158
2. Inhaber- und Orderpapiere	159
5. Kapitel. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen	
§ 13. Bedeutung und Funktion der Sicherungsrechte	160
I. Wirtschaftlicher Sachverhalt der Kreditgewährung	160
II. Arten der Sicherheit	161
1. Personalkredit	161
2. Realkredit	161
§ 14. Der Eigentumsvorbehalt	162
I. Grundlagen	162
1. Begriff des Eigentumsvorbehalts	162
2. Die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts ...	163
3. Schuldrechtliche Konsequenzen	165
II. Das Anwartschaftsrecht des Käufers	166
1. Begriff	166
2. Schutz des Käufers vor Zwischenverfügungen	167
3. Abhängigkeit von der Kaufpreisforderung	169
4. Ersterwerb des Anwartschaftsrechts	170
5. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	171
6. Schutz des Anwartschaftsrechts	172
7. Die Rechtsstellung des Verkäufers beim Eigentumsvorbehalt	174
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts (Zweiterwerb)	174
1. Übertragung analog §§ 929 ff.	174

2. Rechtsstellung des Anwartschaftserwerbers	175
3. Doppelte Anwartschaft	177
4. Gutgläubiger Erwerb der Anwartschaft	178
IV. Pfändung und Vollstreckung	180
1. Die Pfändung des Anwartschaftsrechts	180
2. Insolvenz des Vorbehaltskäufers	181
3. Vollstreckung in das Vorbehaltseigentum	182
V. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterveräuße- rung	182
1. Einführung	182
2. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung	184
3. Vorausabtretung der Kaufpreisforderungen	185
4. Vorausabtretung und Globalzession	187
5. Vorausabtretung und Factoringzession	191
6. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterverarbei- tung	193
VI. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	195
1. Begriff	195
2. Zulässigkeit	196
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	196
§ 15. Die Sicherungsübereignung	198
I. Grundlagen	198
II. Die sicherungswise Rechtsübertragung	199
1. Die Einigung	200
2. Übergabesurrogat	201
3. Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	201
4. Verfügungsberechtigung des Sicherungsgebers und gut- gläubiger Erwerb	202
III. Der Sicherungsvertrag	207
1. Überblick	207
2. Rechte und Pflichten des Sicherungsgebers	208
3. Pflichten des Sicherungsnehmers	208
IV. Sittenwidrigkeit des Sicherungsvertrags	210
1. Interessenlage	210
2. Fallgruppen	210
3. Übersicherung	211
4. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	214
V. Pfändung und Vollstreckung	214
1. Zugriff von Gläubigern des Sicherungsgebers	214
2. Zugriff der Gläubiger des Sicherungsnehmers	215
VI. Die Sicherungszession	215
1. Begriff	215
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	216

§ 16. Das Pfandrecht	218
I. Begriff und Bedeutung	218
1. Begriff	218
2. Arten der Pfandrechte	218
3. Bedeutung im Rechtsverkehr	219
II. Die rechtsgeschäftliche Bestellung des Pfandrechts an beweglichen Sachen	220
1. Die Einigung	220
2. Der Bestand der zu sichernden Forderung	221
3. Die Übergabe	222
4. Die Verfügungsberechtigung des Verpfänders	223
5. Rechtsfolgen	223
III. Die Übertragung des Pfandrechts	225
1. Erwerb durch Forderungsabtretung	226
2. Gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht bestehenden Pfandrechts	226
IV. Verwertung und Erlöschen des Pfandrechts	227
1. Die Verwertung des Pfandrechts an einer beweglichen Sache	227
2. Erlöschen des Pfandrechts	229
3. Zusammentreffen mehrerer Sicherungsgeber	229
V. Das Pfandrecht an Rechten	230
1. Bestellung des Pfandrechts	231
2. Das Rechtsverhältnis vor der Pfandreife	231
3. Rechtsstellung nach Pfandreife	232
VI. Gesetzliche Pfandrechte	232
1. Entstehung	232
2. Kein gutgläubiger Erwerb	233
 6. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten	
§ 17. Übereignung und Belastung des Grundstücks	237
I. Einführung	237
II. Der Kaufvertrag über ein Grundstück	237
III. Anwendungsbereich von § 873	239
IV. Die Voraussetzungen von § 873	241
1. Die Einigung	241
2. Besonderheiten bei der Einigung mit einem Minderjährigen	244
3. Grundsatz der Formfreiheit der Einigung	245
4. Form der Auflassung	246
5. Das Einigsein	248
6. Die Eintragung	248
7. Die Berechtigung des Verfügenden	249
V. Grundbuch und Eintragsverfahren	250
1. Dokumentation dinglicher Rechte	250

2. Eintragungsfähige Rechtsträger	250
3. Das Grundbuch und seine Einteilung	252
4. Einsicht ins Grundbuch	252
5. Das Eintragungsverfahren	253
VI. Rechtsposition des Erwerbers vor der Eintragung	257
1. Bindung an die Einigung	258
2. Unschädlichkeit von Verfügungsbeschränkungen (§ 878)	258
3. Die Auflassungsanwartschaft	259
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	264
§ 18. Die Vormerkung	265
I. Bedeutung der Vormerkung	265
II. Voraussetzungen der Vormerkung	267
1. Sicherung eines Anspruchs	267
2. Bewilligung der Vormerkung	271
3. Berechtigung des Bewilligenden	272
4. Eintragung der Vormerkung und „Wiederaufladung“	272
III. Wirkungen der Vormerkung	274
1. Die Sicherungswirkung	274
2. Rangwirkung	279
3. Vollwirkung	280
4. Anwartschaftsrecht kraft Vormerkung	280
5. Anwendung der §§ 987 ff. analog	281
IV. Übertragung der Vormerkung	283
V. Das dingliche Vorkaufsrecht	283
§ 19. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	285
I. Die Richtigkeitsvermutung, § 891	285
II. Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	286
1. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	286
2. Anwendungsbereich von § 892	287
3. Die Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs	290
4. Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	297
5. Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	298
6. Gutgläubiger Erwerb von einer eingetragenen BGB-Gesellschaft	302
III. Rechtsvergleichende Hinweise	307
§ 20. Die Grundbuchberichtigung	309
I. Das unrichtige Grundbuch	309
II. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	310
1. Unrichtigkeit des Grundbuchs	310
2. Anspruchsberechtigter	311
3. Verpflichteter	312
4. Prüfung von Einwendungen	312
5. Anspruchskonkurrenzen	313

III. Berichtigung aufgrund öffentlicher Urkunden	313
IV. Buchersitzung	314

7. Kapitel. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis

§ 21. Der Eigentumsherausgabeanspruch	316
I. Der Schutz des Eigentums	316
1. Abwehransprüche	316
2. Ersatzansprüche	316
3. Herausgabeansprüche	317
4. Die Regelung der §§ 985 ff.	317
II. Der Anspruch aus § 985	317
1. Überblick	317
2. Vorrangige Regelungen	319
3. Eigentum des Anspruchstellers	320
4. Exkurs: die Eigentumsvermutung gem. § 1006	320
5. Die herauszugebende Sache	323
6. Besitz des Anspruchsgegners	324
7. Fehlendes Recht zum Besitz	325
8. Sonstige Einwendungen und Einreden	328
9. Rechtsfolge: Herausgabe	330
10. Konkurrenzverhältnisse	332
§ 22. Die Ansprüche auf Nutzungsherausgabe und Schadensersatz	334
I. Grundlagen	334
1. Der Schutzzweck der §§ 987 ff.	334
2. Vindikationslage als Voraussetzung	335
3. Rechtshängigkeit	336
4. Bösgläubigkeit	336
II. Ansprüche auf Nutzungsherausgabe	343
1. Der Anspruch aus § 987 Abs. 1	343
2. Der Anspruch aus § 987 Abs. 2	346
3. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988	346
4. Weitergehende Ansprüche bei Übermaßfrüchten	349
5. Schutz des gutgläubigen Besitzers	350
III. Ansprüche auf Schadensersatz	350
1. Haftung nach §§ 989, 990 Abs. 1 bei Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	350
2. Haftung des Besitzmittlers nach § 991 Abs. 2	353
3. Haftung nach §§ 992, 823 ff.	356
4. Haftung auf den Vorenthaltungsschaden, § 990 Abs. 2 ...	357
IV. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	358
1. Die Sperrwirkung der §§ 987 ff.	358
2. Ansprüche aus bestehendem Vertrag	359
3. Ansprüche nach Vertragsbeendigung	359
4. Ausschluss der §§ 987 ff. durch § 241a	360

5. Das Verhältnis der §§ 987 ff. zum Deliktsrecht	361
6. Das Verhältnis der §§ 987 ff. zu den §§ 812 ff.	363
§ 23. Die Ansprüche auf Verwendungsersatz	366
I. Begriff der Verwendungen	366
II. Ersatz notwendiger Verwendungen	367
1. Verwendungen vor Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	367
2. Verwendungen nach Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit ...	369
III. Ersatz nützlicher Verwendungen	370
1. Anspruchsvoraussetzungen des § 996	370
2. Enger und weiter Verwendungsbegriff	371
IV. Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche	372
1. Eigenständige Geltendmachung nur nach Genehmigung oder Besitzerlangung	372
2. Geltendmachung durch und gegenüber Rechtsnachfol- gern	373
3. Geltendmachung im Rahmen des Zurückbehaltungs- rechts des Besitzers	373
V. Das Wegnahmerecht	374
VI. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	375
1. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen	375
2. Verhältnis zu Bereicherungsansprüchen	380
 8. Kapitel. Eigentumsstörungenanspruch und Nachbarrecht	
§ 24. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	386
I. Einführung	386
II. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 1004	387
1. Eigentum des Anspruchstellers	387
2. Die Beeinträchtigung des Eigentums	388
3. Der Störer als Anspruchsgegner	393
4. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung	397
5. Fehlen einer Duldungspflicht des Eigentümers	398
6. Verjährung	401
III. Rechtsfolge: Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung ..	401
1. Der Unterlassungsanspruch	401
2. Der Beseitigungsanspruch	402
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs von § 1004	408
§ 25. Privatrechtliche Duldungspflichten; Nachbarrecht	409
I. Einführung	409
1. Privates und öffentliches Nachbarrecht	409
2. Der Anwendungsbereich des Nachbarrechts	410
3. Das nachbarliche Gemeinschaftsverhältnis	410
II. Der Immissionsschutz (§ 906)	411
1. Begriff der Immissionen	412

2. Duldungspflichten bei Immissionen	412
3. Der Ausgleichsanspruch aus § 906 Abs. 2 S. 2	416
4. Summierte Immissionen	419
III. Analoge Anwendung von § 906 Abs. 2 S. 2	420
1. Die Regelungslücken im Überblick	420
2. Analoge Anwendung von § 906 Abs. 2 S. 2 auf Grobimmissionen und andere Einwirkungen	421
3. Die Fälle der Unmöglichkeit der Störungsabwehr	421
IV. Der Überhang (§ 910)	428
V. Der Überbau (§ 912)	429
1. Der entschuldigte Überbau	429
2. Der unentschuldigte Überbau	432
3. Begünstigter und duldungspflichtiger Eigentümer	433
VI. Der Notweg (§ 917)	434
VII. Sonstige nachbarschützende Vorschriften	435

9. Kapitel. Die Grundpfandrechte

§ 26. Überblick zu den Grundpfandrechten	437
I. Arten und Verbreitung der Grundpfandrechte	437
1. Hypothek, Grundschuld und Rentenschuld	437
2. Bedeutung der Grundpfandrechte	438
II. Die Sicherheit der Grundpfandrechte	438
1. Die Beleihungsgrenze	439
2. Die Rangstelle	439
III. Die Grundpfandrechte als Verwertungsrechte	441
1. Einführung	441
2. Die Voraussetzungen der Verwertung	441
3. Formen der Verwertung	443
IV. Die Haftungsgegenstände	444
1. Das Grundstück als Haftungsobjekt	444
2. Bewegliche Sachen und Rechte als mithaftende Gegenstände	445
3. Verwertung der mithaftenden Gegenstände	447
4. Enthftung von Bestandteilen und Zubehör	447
5. Enthftung von Forderungen	450
V. Schutz der Grundpfandrechte	450
VI. Die Reallast	451
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	451
§ 27. Die Hypothek	453
I. Allgemeines	453
II. Die Bestellung der Hypothek	454
1. Die Bestellung der Briefhypothek	454
2. Die Bestellung der Buchhypothek	457
3. Der gutgläubige Ersterwerb einer Hypothek	457

III. Der Grundsatz der Akzessorietät	458
1. Abhängigkeit vom Bestand der Forderung	458
2. Abhängigkeit vom Inhalt der Forderung	460
IV. Einwendungen und Einreden	460
1. Einwendungen	461
2. Einreden	461
V. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	464
1. Die freiwillige Befriedigung des Gläubigers	464
2. Weitere Fallkonstellationen	464
3. Besonderheiten bei der Gesamthypothek	467
VI. Die Übertragung von Forderung und Hypothek	467
1. Abtretung der Forderung	468
2. Form der Abtretung	468
3. Berechtigung	469
4. Rechtsfolgen der Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	470
5. Rechtslage bei Leistung an den Altgläubiger	472
VII. Der gutgläubige Zweiterwerb der Hypothek	473
1. Gutgläubiger Erwerb bei bestehender Forderung	473
2. Gutgläubiger Erwerb der Hypothek bei fehlender Forderung	476
3. Doppelmangel	477
4. Trennung von Forderung und Hypothek	478
VIII. Löschung der Hypothek	481
1. Löschen auf Betreiben des Eigentümers	481
2. Gesetzlicher Löschungsanspruch	481
3. Vereinbarter Löschungsanspruch	483
IX. Besondere Arten der Hypothek	483
1. Gesamthypothek und Einzelhypothek	483
2. Fremdhypothek und Eigentümerhypothek	484
3. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek	484
4. Höchstbetragshypothek	485
§ 28. Die Grundschild	486
I. Begriff und Arten der Grundschild	486
1. Begriff	486
2. Arten der Grundschild	487
II. Bestellung und Übertragung der Grundschild	488
1. Bestellung der Buchgrundschild	488
2. Bestellung der Briefgrundschild	489
3. Übertragung der Grundschild	490
III. Die Sicherungsgrundschild	491
1. Eigenart der Sicherungsgrundschild	491
2. Der Sicherungsvertrag	492
3. Die Pflicht zur Rückgewähr der Grundschild	497

4. Insbesondere: Der Anspruch auf Rückgewähr der Grundsuld durch Abtretung	499
5. Rechtslage nach Verwertung der Grundsuld	502
IV. Zahlungen auf die Grundsuld	502
1. Der Schuldner, der nicht zugleich Eigentümer ist, zahlt auf die Forderung	502
2. Der Eigentümer, der nicht zugleich Schuldner ist, zahlt auf die Grundsuld	503
3. Der Schuldner, der zugleich Eigentümer ist, befriedigt den Gläubiger	505
4. Ausgleichsansprüche im Innenverhältnis zwischen Ei- gentümer und Schuldner	506
5. Zahlung durch Dritte	507
V. Einreden gegen die Geltendmachung der Grundsuld, ins- besondere nach Abtretung	508
1. Einführung	508
2. Einreden aus dem Sicherungsvertrag	509
3. Rechtslage nach Abtretung von Grundsuld und For- derung	511

10. Kapitel. Die Nutzungsrechte

§ 29. Die Dienstbarkeiten	520
I. Abgrenzung und Arten der Dienstbarkeit	520
1. Die Grunddienstbarkeit	520
2. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit	521
3. Die Eigentümerdienstbarkeit	521
4. Das dingliche Wohnungsrecht	522
II. Bestellung der Dienstbarkeit	522
III. Inhalt der Dienstbarkeiten	523
1. Benutzung in einzelnen Beziehungen	523
2. Unterlassung einzelner Handlungen	524
3. Ausschluss der Rechtsausübung	525
4. Sachlicher Vorteil und persönliches Bedürfnis	525
5. Änderung der Verhältnisse	526
6. Gesetzliches Schuldverhältnis	527
IV. Schutz der Dienstbarkeit	528
§ 30. Der Nießbrauch	529
I. Anwendungsbereich	529
1. Die Gegenstände des Nießbrauchs	529
2. Praktische Bedeutung	529
II. Bestellung des Nießbrauchs	530
III. Die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten	530
1. Sachnutzungen	531
2. Nutzungen eines Rechts	532

IV. Schutz des Nießbrauchers	532
V. Pflichten des Nießbrauchers	533
Paragrafenverzeichnis	535
Sachverzeichnis	547